

06/07

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG
FORUM FÜR POLITISCHE BILDUNG UND KULTUR e.V.

VERANSTALTUNGEN IM JUNI

FREITAG

10.

FREITAG, 20.00 UHR | TÜBINGEN
CLUB VOLTAIRE, HAAGASSE 26B, 72070 TÜBINGEN

Lesung / Gespräch

**GERTRUD SCHLOTTERBECK, VERH. LUTZ (* 1910 IN REUTLINGEN; † 1944 IM KZ DACHAU):
EINE SCHWÄBISCHE MUTTER IM WIDERSTAND
LESUNG AUS BRIEFEN UND DOKUMENTEN**

Mit Yvonne Lachmann, Eric van der Zwaag, Günter Randecker

Eine Lebensgeschichte, die unter die Haut geht: Sie war erst 34 Jahre alt, hatte eine zweijährige Tochter und bezahlte ihren Mut und ihren Widerstand gegen die Nazidiktatur mit dem Leben. Die 1910 in Reutlingen geborene, in Stuttgart-Untertürkheim (Arbeitersiedlung Luginsland) groß gewordene Gertrud Schlotterbeck, verheiratete Lutz, Schwester von Friedrich Schlotterbeck («Je dunkler die Nacht, desto heller die Sterne») wurde wegen «Vorbereitung zum Hochverrat» 1944 im KZ Dachau von den Nazis ermordet.

Die beiden **Reutlinger SchauspielerInnen Eric van der Zwaag und Yvonne Lachmann** (Theater Die Tonne) lesen aus den zum 100. Geburtstag von Gertrud Lutz-Schlotterbeck publizierten Briefen. Moderiert wird der Abend von **Günter Randecker** (Wilhelm-Zimmermann-Gedenkstätte Dettingen) der die Briefe zusammen mit **Michael Horlacher** unter dem Titel «**Mein Gott, Grabstätten ist mir doch wie ein kleines Paradies in Erinnerung**». **100 Jahre Gertrud Lutz, geb. Schlotterbeck. Briefe, Dokumente, Bilder**» herausgegeben hat. Musikalisch untermalt wird die Lesung durch Arbeiter- und Lagerlieder aus der Zeit – gesungen von Eric van der Zwaag und vom Grammophon gespielt.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA), Kreisvereinigung Tübingen-Mössingen

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de



DIENSTAG

21.

DIENSTAG, 19.00 UHR | FREIBURG
UNIVERSITÄT, KOLLEGIENGEBÄUDE I, HS 1132, PLATZ DER UNIVERSITÄT 3, 79098 FREIBURG

Diskussion / Vortrag

**DER MONOTONE TAKT DES GEISTES
ZUR KRITIK DER AKADEMISCHEN DENFORM IN DER (FRÜHEN) KRITISCHEN THEORIE**
Mit Magnus Klaue

Was die Arbeiten von Adorno, Horkheimer, Benjamin und anderen Exponenten der Kritischen Theorie am stärksten von ihren selbsternannten Nachfolgern unterscheidet, begründet zugleich ihre Inkommensurabilität mit dem Wissenschaftsbetrieb: ihre Weigerung, das Bewußtsein um die notwendige Einheit von Sprache und Denken zugunsten einer akademischen Sachverwaltung preiszugeben, die den Geist zum bloßen Gegenstand und die Sprache zum Mittel von dessen Behandlung erniedrigt.

Im Vortrag wird die These verteidigt, dass Wahrheit immer auch einen ästhetischen Aspekt hat, und der Wissenschaftsbetrieb dafür kritisiert, dass ihm für diesen Zusammenhang ein tieferes Verständnis fehlt.

Magnus Klaue lebt als freier Publizist in Berlin. Der Germanist hat an der FU Berlin gelehrt und über Else Lasker-Schüler promoviert.

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Freiburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de



FREITAG

24.

FREITAG, 19.00 UHR | MANNHEIM
JUZ FRIEDRICH DÜRR IN SELBSTVERWALTUNG, KÄTHE-KOLLWITZ-STR. 2-4, 68169 MANNHEIM

Diskussion / Vortrag

WAS IST FALSCH AM EXTREMISMUSBEGRIFF?
Mit VertreterInnen der «Initiative gegen jeden Extremismusbegriff» (INEX)

Die Veranstaltung beleuchtet kritisch die aktuellen Versuche, durch eine Gleichsetzung von «Rechts» und «Links» unter Rückgriff auf die Totalitarismustheorie antifaschistische Politik zu delegitimieren und den Blick vor antidemokratischen Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft zu verschließen.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Mannheim im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de



MONTAG

27.

MONTAG, 19.00 UHR | WAIBLINGEN
KULTURHAUS SCHWANEN, RAUM 3, WINNENDER STR. 4, 71334 WAIBLINGEN

Diskussion / Vortrag

DIE GEMEINWOHL-ÖKONOMIE: EIN WIRTSCHAFTSMODELL MIT ZUKUNFT
Mit Christian Felber (attac Österreich)

Die Gemeinwohl-Ökonomie baut nicht auf Gewinnstreben und Konkurrenz, sondern auf Gemeinwohl-Streben und Kooperation. Die Grundidee: Je sozial verantwortlicher, ökologisch nachhaltiger, demokratischer und solidarischer sich Unternehmen verhalten, desto mehr Vorteile – von Steuern bis öffentlichem Auftrag – erhalten sie.

Christian Felber ist Sprecher von attac Österreich und Verfasser des Buches «Die Gemeinwohl-Ökonomie. Das Wirtschaftsmodell der Zukunft» (2011).

www.gemeinwohl-oekonomie.org

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de



VERANSTALTUNGEN IM JULI

SAMSTAG

02.

SAMSTAG, 14.00 UHR | KORNWESTHEIM
MUSEUMSGALERIE KLEIHUES-BAU, STUTTGARTER STR. 93, 70806 KORNWESTHEIM

Ausstellung / Kultur

**«HAP GRIESHABER. ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE»
FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG IM MUSEUM IM KLEIHUES-BAU KORNWESTHEIM**

Die Ausstellung zeigt eine thematische Auswahl aus dem Schaffen des Holzschnegers und Druckers mit herausragender malerischer Begabung HAP Grieshaber (1909 – 1981). HAP Grieshaber, «der betroffene Zeitgenosse» (Margot Fürst, Willem Sandberg) tritt dem Besucher und Betrachter seiner Werke als Mahner für Versöhnung, für menschliches Miteinander und politische Verständigung entgegen, als ein Fürsprecher der in heimischer Landschaft geerdeten Kreatur (Die rauhe Alb).

«Das Werk HAP Grieshabers legt Zeugnis ab von einer zutiefst dem Humanismus verpflichteten Künstlerpersönlichkeit des 20. Jahrhunderts» (Dr. Irmgard Sedler, Museumsgalerie Kleihues-Bau).

Die Führung beginnt um 14.00 Uhr und dauert ca. 1 Stunde. Gemeinsamer Treffpunkt zur Abfahrt ist 12.50 Uhr am Stuttgarter Hauptbahnhof / Nordeingang. Diejenigen, die anderweitig zum Museum fahren, sollten bis 13.45 Uhr am Einlass des Museums sein. Das Museum ist gut mit ÖPNV zu erreichen (mit S4 Richtung Marbach und S5 Richtung Bietigheim bis Kornwestheim 12 Minuten Fahrzeit; von dort zu Fuß ca. 10 Minuten bis zum Museum).

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen und Beisammensein in einem nahe gelegenen Café. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie eine Fahrkarte benötigen, damit wir günstige Gruppen-Tickets besorgen können. Der Eintritt und die Führung sind kostenlos.

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl; Anmeldung bis zum 24. Juni

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de



MONTAG

04.

MONTAG, 19.00 UHR | STUTT GART**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTT GART**

Diskussion / Vortrag

**KONSERVATIVE REVOLUTION UND VÖLKISCHE WENDE IN UNGARN
DIE AKTUELLEN RECHTEN ENTWICKLUNGEN, ANTISEMITISMUS UND ANTIZIGANISMUS****Mit Magdalena Marsovszky**

Nach den Parlamentswahlen im April 2010 konnten die Fidesz Bürgerliche Union (Fidesz-MPSZ) und ihr Vorsitzender Viktor Orbán mit ca. 53 Prozent der Stimmen die absolute Mehrheit erlangen. Für die sich offen rechtsextrem bekennende «Bewegung für ein besseres Ungarn» (Jobbik) stimmten um die 17 Prozent der ungarischen Bevölkerung. Ideologische Rückendeckung finden diese völkischen und demokratiefeindlichen Bewegungen in einer Gesellschaft, in der Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus weit verbreitet und populär sind.

Die Referentin wird sich kritisch mit der gesellschaftlichen Stimmung in Ungarn, also dem völkischen Nationalismus und der Feindlichkeit gegen Minderheiten, auseinandersetzen. Dabei wird sie immer wieder auch Verbindungen nach Deutschland aufzeigen. Immerhin orientiert sich die Fidesz-Partei an der bayrischen CSU und das völkische Nationalverständnis in Ungarn ist stark an das deutsche angelehnt.

Magdalena Marsovszky ist freie Kulturwissenschaftlerin. Sie ist Vorstandsmitglied des Villigster Forschungsforums zu Nationalsozialismus, Rassismus und Antisemitismus e. V. (www.forschungsforum.net) und lebt in Budapest und München.

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de

MITTWOCH

06.

MITTWOCH, 20.00 UHR | TÜBINGEN**WOHNPROJEKT SCHELLINGSTR. 6, INFOLADEN, 72072 TÜBINGEN**

Diskussion / Vortrag

**KOPFTÜCHER, HOMOPHOBIE UND DEUTSCHE LEITKULTUR
DIE VERFLECHTUNG VON (ANTIMUSLIMISCHEN) RASSISMUS UND HETERONORMATIVITÄT****Mit Urmila Goel**

In letzter Zeit haben sich ungewohnte Koalitionen ergeben: FeministInnen und schwul-lesbische AktivistInnen verbünden sich mit Konservativen, von denen sie sich sonst klar abgrenzen, mit dem gemeinsamen Feindbild «MuslimInnen». Denen, die als «MuslimInnen» kategorisiert werden, wird kollektiv unterstellt, dass sie Frauenrechte missachten und homophob sind. Dies wiederum wird als Rechtfertigung genutzt, um «MuslimInnen» zu kontrollieren, disziplinieren und aus der «deutschen» Gesellschaft zu verweisen. Im Vortrag wird diskutiert, wie hierbei (antimuslimischer) Rassismus und Heteronormativität (die normative Regelung von Geschlecht und Sexualität) miteinander verbunden sind, wie sie sich gegenseitig bedingen und gegeneinander ausgespielt werden.

Urmila Goel ist Kultur- und Sozialanthropologin. Sie forscht, lehrt und bietet Trainings an zu Fragen von Rassismus, Heteronormativität und den Verflechtungen von beiden.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Tübingen im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de

DONNERSTAG

07.

DONNERSTAG, 19.00 UHR | TÜBINGEN**EPPLEHAUS, KARLSTR. 13, 72072 TÜBINGEN**

Diskussion / Vortrag

**SUBKULTURELLE FARBENLEHRE: DIE GRAUZONE
RECHTE LEBENSWELTEN ZWISCHEN PUNK, OII, HIP HOP UND BÖHSE ONKELZ**

Immerhin: «Gegen Nazis» sind viele, die sich in Subkulturen oder in der Populärkultur bewegen – Frei.wild-Fans auf der Fußball-Fanmeile oder auch Oil-AnhängerInnen, die Politik sowieso ablehnen. Doch jenseits der White-Power-Rock-Musik etablieren sich rechte Lebenswelten, für die die Kategorie «Nazis» genauso wenig zutrifft wie das Label «unpolitisch». Sie sind irgendwo dazwischen, in der Grauzone. Diese Grauzone reicht weit hinein in «alternative» Szenen und bedeutet einen zunehmenden Raumverlust für linke, emanzipatorische Ideen.

Die Veranstaltung wird den folgenden Fragen nachgehen: Wo beginnt die Grauzone, wo hört sie auf? Wieso erlebt sie heute Dynamik? Und was sind eigentliche «rechte Lebenswelten»?

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Tübingen und dem Jugendzentrum Epplehaus im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de

DONNERSTAG

07.

DONNERSTAG, 19.30 UHR | LUDWIGSBURG**DEMOKRATISCHES ZENTRUM, WILHELMSTR. 45/1, 71638 LUDWIGSBURG**

Diskussion / Vortrag

**KOPFTÜCHER, HOMOPHOBIE UND DEUTSCHE LEITKULTUR
DIE VERFLECHTUNG VON (ANTIMUSLIMISCHEN) RASSISMUS UND HETERONORMATIVITÄT****Mit Urmila Goel**

→ Infotext hierzu siehe MITTWOCH 06. JULI, TÜBINGEN

Veranstaltung in Kooperation mit dem Demokratischen Zentrum Ludwigsburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de

DIENSTAG

12.

DIENSTAG, 19.00 UHR | FREIBURG**UNIVERSITÄT, KOLLEGIENGEBÄUDE I, HS 1132, PLATZ DER UNIVERSITÄT 3, 79098 FREIBURG**

Diskussion / Vortrag

**DIE ZWISCHENGRUPPEN DER ARBEITERINNENBEWEGUNG IN DER WEIMARER REPUBLIK
LEHREN FÜR LINKE GESCHICHTSPOLITIK HEUTE?****Mit Prof. Mario Keßler**

Die Veranstaltung untersucht die Politik der linkssozialistischen «Zwischengruppen», die versuchten, einen Weg zwischen orthodoxem Parteikommunismus und Sozialdemokratie zu finden, um die Spaltung der ArbeiterInnenbewegung zu überwinden und den Aufstieg des Nationalsozialismus zu stoppen. Weiter soll gefragt werden, welche Entwicklung diese Strömung nach dem Zweiten Weltkrieg nahm und welche Lehren die Linke heute aus dieser Bewegung ziehen kann und worin ihre Aktualität für heutige Politik besteht.

Prof. Mario Keßler arbeitet seit 1996 am Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF), unterrichtet an der Universität Potsdam, lehrte und forschte mehrere Jahre in den USA.

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Freiburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de

DONNERSTAG

14.

DONNERSTAG, 19.00 UHR | TÜBINGEN**EPPLEHAUS, KARLSTR. 13, 72072 TÜBINGEN**

Diskussion / Vortrag

NATIONALISMUS – BACK TO BASIC IV

Mit der Rekonstitution des deutschen Status in der Welt und im Zuge des Aufschwungs der EU, der eine stärkere außenpolitische Führungsrolle für die BRD versprach, vollzog die Berliner Republik einen langsamen aber bedeutenden Wandel im Umgang mit ihrer Vergangenheit und ihrem Selbstverständnis als Nation. Der Vortrag diskutiert kritisch das Konzept der Nation im Allgemeinen und in Deutschland im Besonderen.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Tübingen im Rahmen des Jugendbildungsprogramms

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de

MONTAG

18.

MONTAG, 19.00 UHR | LUDWIGSBURG**DEMOKRATISCHES ZENTRUM, WILHELMSTR. 45/1, 71638 LUDWIGSBURG**

Film / Diskussion

«BRIGADISTAS» – ZUM 75. JAHRESTAG DES BEGINNS DES SPANISCHEN BÜRGERKRIEGS**Mit Daniel Burkholz**

Die Brigadistas, 36 Frauen und Männer – die Jüngste 86, der Älteste 99 Jahre alt – begeben sich auf eine Reise, die sie von Madrid über Zaragossa nach Barcelona quer durch Spanien führt – einem Land, in dem sie auch nach so langer Zeit noch begeistert gefeiert werden. «Brigadistas» ist ein intensives und einfühlsames Porträt dieser Menschen. Der Film zeichnet ein Bild, in dem Begeisterung aber auch Nachdenklichkeit ihren Platz haben. Im Anschluss an den 45-minütigen Film steht der Autor und Regisseur **Daniel Burkholz** für Nachfragen und Diskussion zur Verfügung.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Demokratischen Zentrum Ludwigsburg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de

DONNERSTAG

21.

DONNERSTAG, 19.30 UHR | HEIDELBERG**Genauer Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben**

Diskussion / Vortrag

«KINDER, KÜCHE, KANTINE?»**Mit Nadja Bennewitz**

Zur Geschichte der Arbeiterinnen in der Industrialisierung. Ein Vortrag über das Leben der Arbeiterinnen in Zeiten von Industrialisierung und Urbanisierung mit multimedialer Präsentation.

Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Rhein-Neckar-Karlsruhe

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99797090, schlager@rosalux.de

Weitergehende Informationen sind auf unserer Website www.rosalux.de oder www.rls-bw.de zu finden.

V.i.S.d.P. RLS Baden-Württemberg / RLS Regionalbüro Stuttgart • Ludwigstr. 73a, 70176 Stuttgart • Tel. 0711 99797090 • Fax 0711 99797091 • E-Mail: schlager@rosalux.de